Die IRIS-T-SL-Rakete ist bei jedem Wetter der beste Effektor der Welt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **91 (2016)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-737832

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die IRIS-T-SL-Rakete ist bei jedem Wetter der beste Effektor der Welt

In den Berner Irrungen und Wirrungen ist die IRIS-T-SL-Boden-Luft-Rakete völlig zu Unrecht in Verruf geraten. Der Hersteller Diehl erlitt durch Intrigen und Heckenschützen schweren Schaden. In Italien schied die IRIS-T SL aufgrund der Schweizer Vorkommnisse aus dem Auswahlverfahren aus. Mit der dümmlichen Behauptung «Schönwetter-Flab» suchten die einschlägigen Franctireurs, ein Produkt von Weltklasse abzuschiessen. Diehl kämpft fair und mit guten Argumenten für die Rehabilitation. Hier nüchtern die Fakten.

Die IRIS-T SL ist derzeit der modernste, beste einsatzbereite Effektor für jedes Luftverteidigungssystem mittlerer Reichweite.

Diehl konzipierte die Luft-Boden-Rakete gemäss den Anforderungen der deutschen Luftwaffe und optimierte die Waffe auf die bodengebundene Luftverteidigung. Die Bundeswehr beschafft die IRIS-T SL als Bestandteil ihres Taktischen Luftverteidigungssystems TLVS.

40 km weit, 20 km hoch

Diehl obsiegte in einem strengen, mehrstufigen Auswahlverfahren gegen aktuelle und künftige Konkurrenzsysteme.

In der Schweiz erfüllt die IRIS-T SL die Anforderung, was die Reichweite betrifft, gut. Sie hat eine Reichweite von gut 40 km und erzielt eine Bekämpfungshöhe von 20 km.

In Verbindung mit einem modernen Bodenradar, wie es in Luftverteidigungssystemen verwendet wird, ist die IRIS-T SL absolut allwetterfähig. Bei der Evaluation der IRIS-T SL durch die deutsche Luftwaffe spielte die Allwetter-Fähigkeit für das TLVS eine entscheidende Rolle.

Die Bundeswehr legte auf die Allwetter-Fähigkeit grösstes Gewicht. Die Luftwaffe und das Verteidigungsministerium entschieden sich nach gründlicher Evaluation für einen Infrarot-Suchkopf. Gegen alle derzeit existierenden Gegenwaffen ist die IRIS-T SL resistent. Die Rakete hat eine hohe Direkttrefferfähigkeit gegen anspruchsvolle Ziele in komplexen Szenarien.

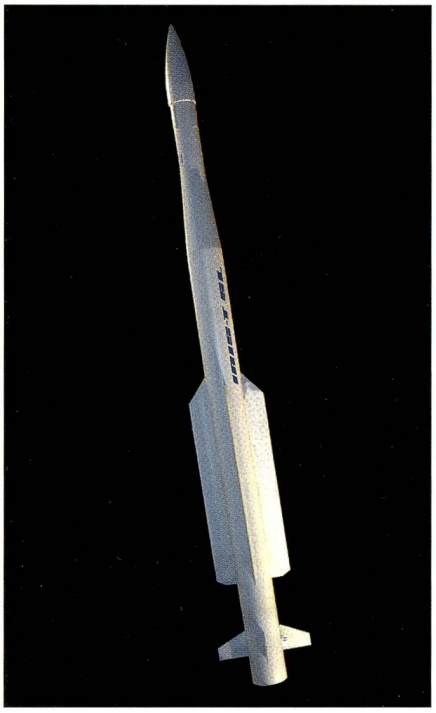
Durch den passiven Infrarot-Suchkopf kann die anfliegende IRIS-T SL nicht vom Ziel detektiert werden. Die aerodynamische Auslegung der Lenkwaffe wurde so optimiert, dass über den gesamten Einsatzbereich maximale Manövrierfähigkeit erzielt wird.

Als Standardwaffe bewährt

Die IRIS-T-SL-Boden-Luft-Rakete beruht auf der IRIS-T-Luft-Luft-Lenkwaffe. Der Infrarot-Suchkopf für die bodengestützte Rakete wird *tel quel* vom Suchkopf der Luft-Luft-Lenkwaffe übernommen.

Die IRIS-T-Luft-Luft-Rakete steht seit mehr als zehn Jahren in zehn Luftwaffen in Dienst. Sie bewährt sich weltweit und bei jedem Wetter als Standardbewaffnung an den Jets von so renommierten Luftwaffen wie Norwegen, Schweden oder Deutschland.

In Schweden fliegen auch bei schlechtestem Wetter 149 Gripen-C mit der IRIS-T. Auch die Schweizer Luftwaffe hatte für ihr Vorhaben Gripen-E als Standardwaffe die IRIS-T vorgesehen: In der Pro-Gripen-Werbung wurde die IRIS-T stets an erster Stelle genannt. Von einem «Schönwetter-Flieger» war nie die Rede. Im Gegenteil: Die IRIS-T galt als Trumpf für den Gripen-E, an dem Saab sie jetzt auch an der neuen Roll-out-Maschine zeigt.



Werkbild

Die allwettertaugliche Rakete IRIS-T SL.

Im scharfen Schuss erprobt

Die Firma Diehl BGT Defence in Überlingen hat mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Entwicklung, der Einführung, dem Betrieb und der Logistik von Raketen.

Diehl liefert ein komplettes Luftverteidigungssystem und hat bereits mehrere Radare und Führungssysteme mit IRIS-T SL integriert und im scharfen Schuss erprobt. Diese enorme Erfahrung bringt Diehl in das Projekt BODLUV 2020 ein. *fo.*

Das Industrieprogramm von Diehl für die Schweiz

Die Firma Diehl BGT Defence hat für BODLUV 2020 ein umfassendes Schweizer Industrieprogramm entwickelt.

So ist die RUAG im Kontext der anstehenden Offset-Verpflichtungen als bevorzugter Partner für Schweizer Arbeitsanteile vorgesehen. Es ist geplant, die Endintegration des Flugkörpers und des kompletten Startgerätes bei der RUAG durchzuführen. Gültige Angebote der RUAG und unterschriftsreif verhandelte Verträge liegen vor.

Darüber hinaus sollen signifikante Arbeitsanteile und Unteraufträge an Schweizer Firmen und Lieferanten vergeben werden. Hierzu werden Industrieverbände wie die SWISSMEM und die GRPM eingebunden.